



Verein Kinderhaus Erlach - Jahresbericht 2023/24

Vorwort

Liebe Eltern und Vereinsmitglieder

Seit rund fünf Jahren ist die Suche nach neuen Räumlichkeiten in Erlach eines der wichtigen strategischen Anliegen des Vorstandes. Wie die Ausführungen im Bericht der Geschäftsleitung zeigen, ist das Angebot der Kita Erlach in der aktuellen Liegenschaft nicht ausbaubar. Die Suche nach neuen Räumen hat sich über Jahre hingezogen und war eine Geduldsprobe für den Vorstand, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden.

Die Gemeinde Erlach hat in allen Gesprächen Verständnis und Entgegenkommen gezeigt und zur Liegenschaft Im Städtchen 23 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um das Potential der gemeindeeigenen Liegenschaft abzuklären. Leider kamen gemäss dem Schlussbericht vom Oktober 2022 eine umfassende Sanierung und ein Umbau der Liegenschaft aus Kostengründen nicht in Frage. Zudem hat die Gemeinde die Planungsarbeiten für das Gravure-Areal an die Hand genommen, was hoffen lässt, dass dereinst dort Räumlichkeiten für ein ausserfamiliäres Betreuungsangebot entstehen, die auch finanzierbar sind. Bis dahin sind aber andere, mittelfristige Lösungen dringend nötig, die auch dem Raumbedarf der Tagesschule Erlach gerecht werden.

Seit 2022 stand der Vorstand zudem in Verhandlungen mit dem Schulheim Schloss Erlach (SHE), um die Möglichkeiten einer gemeinsamen Nutzung der Liegenschaft am Breitenweg 17 auszuloten. Obwohl der Gesamtleiter des SHE unser Anliegen unterstützte und vom SHE eine grosse Kooperationsbereitschaft spürbar war, blieb die Anfrage für einen Mietvertrag bzw. zur Höhe des Mietzinses bis im Frühjahr 2024 aufgrund interner Entscheidungsprozesse beim Kanton blockiert.

Nun scheint sich aber ein Ende der Durststrecke abzuzeichnen, liegen dem Vorstand und der Geschäftsleitung aktuell zwei Angebote vor. Mit einem Umzug der Kita Erlach werden die Räumlichkeiten den betrieblichen Anforderungen bald einmal besser entsprechen und für die Mitarbeitenden und Eltern an Attraktivität erheblich gewinnen. Die Tagesschule wird in der Liegenschaft Im Städtchen 23 verbleiben, wobei die Gemeinde Erlach nun die zurückgestellte Sanierung von Küche und Nasszellen wird angehen müssen. Mit den nötigen Investitionen in den Unterhalt der Liegenschaft darf nicht mehr länger zugewartet werden, nachdem der Bedarf der Gemeinde seit Mai 2020 durch ein entsprechendes Schreiben des Vorstandes bekannt ist. Die Kücheninfrastruktur muss die geltenden hygienischen Anforderungen erfüllen, bei behördlichen Betriebskontrollen des Kantons bestehen und nach so langer Zeit endlich auf die heutige Grösse des Tagesschulbetriebes, nämlich die Verpflegung von über 40 Kindern und Erwachsenen an mehreren Mittagen pro Woche, ausgerichtet werden.

Für die Berichterstattung zum Betrieb verweise ich auf die detaillierten Ausführungen von Sandra Wuethrich, der Geschäftsleiterin des Kinderhauses Erlach.

Ich verabschiede mich hiermit, beende meine Vorstandstätigkeit nach 9 Jahren und gebe, wie an der Hauptversammlung 2022 bereits angekündigt, das Präsidium in andere Hände.

Mein Dank geht an den Gemeinderat von Erlach für seine wohlwollende Unterstützung, insbesondere an die für das Kinderhaus Erlach zuständigen Gemeinderäte Erika Gobet und Hanspeter Gerber sowie Julian Ruefer, Erich Kohler und Daniela Binggeli als AnsprechpartnerIn im Tagesgeschäft.

Ein grosses Merci auch an alle Mitarbeitenden und die Geschäftsleiterin Sandra Wuethrich, die sich alle mit viel Herzblut täglich für das Wohl der Kinder an unseren Standorten in Erlach, Gals und bald auch in Gampelen einsetzen.

Julia Hürzeler, Lia Lehmann und Steve Habegger danke ich herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung, die anregenden Gespräche und spannenden Diskussionen der letzten Jahre und wünsche Ihnen die nötige Ausdauer und Entscheidungsfreude für eine erfolgreiche Zukunft des Betriebes.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Doris Graschitz' in a cursive style.

Doris Graschitz

Präsidentin Verein Kinderhaus Erlach

Kinderhaus Erlach - Jahresbericht 2022/23

Kostendeckendes Arbeiten in den Kitas – eine Herausforderung

Der vorliegende Bericht enthält Informationen aus den einzelnen Bereichen des Kinderhauses sowie aus dem Jahresabschluss. Er wird vorgängig zu der jährlichen Hauptversammlung der Vereinsmitglieder (jeweils vor den Schulsommerferien) erstellt und umfasst den Zeitraum eines Schuljahres.

2023 lancierte der Dachverbandes kibesuisse die erste schweizweite Erhebung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen für Kindertagesstätten mit folgenden Resultaten:

- Jede dritte Kita schreibt Verluste.
- Die Austrittsquote von Mitarbeitenden in der familienergänzenden Bildung und Betreuung liegt mit 30% dreimal höher als üblich.
- Die durchschnittliche Auslastung liegt bei 82%.
- Der durchschnittliche Einstiegslohn für Betreuungspersonen beträgt 56'200.-.
- 50% der Betreuungspersonen haben keine pädagogische Ausbildung.
- Durchschnittlich sind pro Kita 0.4 Stellen nicht besetzt.
- Der Personalaufwand macht mit 91% (Mittelland, 76% schweizweit) den grössten Betrag bei den Aufwänden aus, weshalb den Kitas nicht viel an Ertrag bleibt.
- Die grössten Herausforderungen werden im Personalbereich (Krankheitsausfälle, Akquise von Fachpersonal) sowie im Finanzbereich definiert.

Des Weiteren fordert der Verband, dass «deshalb die verantwortlichen Behörden die Finanzierungs- und Subventionsmodelle so anpassen, dass ein kostendeckendes Arbeiten möglich wird und die Betreuungspersonen in der Branche verbleiben»¹.

Einige der obigen Resultate treffen auch auf die Kitas des Kinderhauses Erlach zu. So schrieben auch unsere Kitas Verluste, die Einstiegslohne liegen im Durchschnitt, es waren Stellen unbesetzt, der Personalaufwand lag bei 84% des Gesamtaufwandes. Bei einige anderen Resultaten weichen jedoch unsere Daten davon ab. So haben wir eine geringere Fluktuation (1 Austritt aufgrund Mutterschaft, 1 Austritt MA 40%), lediglich 38% der Mitarbeitenden haben keine pädagogische Ausbildung und die Auslastung lag in der Kita Erlach über dem Durchschnitt, in der Kita Gals darunter.

Ohne neue kantonale und nationale Finanzierungsmodelle und Gesetze können die Probleme in den Kitas nicht behoben werden. Aufgrund eines geforderten Zusatzberichtes im Zuge der Beratung des Bundesgesetzes über die Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung (UKibeG²), wird dieses jedoch erst später behandelt und eine Neuregelung wird weiterhin hinausgezögert. Für die Einrichtungen vor Ort heisst dies weiterhin warten und jonglieren zwischen den Bedürfnissen der Eltern, der Mitarbeitenden, der Kinder sowie der kantonalen Regelungen und einem möglichst kostendeckenden Arbeiten.

¹ [231207 Medienmitteilung kibesuisse Umfrage Branchenindikatoren.pdf](#) (Zugriff am 10.04.2024)

² [Fahne Vernehmlassung D 21.403.pdf \(parlament.ch\)](#) (Zugriff am 10.04.2024)

1. Informationen aus der Tagesschule Erlach

Erneut ist der Dienstagmittag das Modul, welches am höchsten ausgelastet ist. Mit dem beschränkten Platzangebot sowie der kleinen und veralteten Küche ist dieses Modul nach wie vor eine Herausforderung und kann nur dank einer reibungslosen Organisation gelingen.

Wie in den Kitas und der Primarschule, werden auch in der Tagesschule immer mehr Kinder mit Muttersprache Französisch betreut. Die Tagesschule kann hier eine wertvolle Unterstützung der Sprachförderung und somit der Schulbetriebe leisten und es ist eine Freude, die grossen Fortschritte der Kinder im Alltag zu beobachten.

Seit 2022 kann die Tagesschule einen Ausbildungsplatz für Sozialpädagogik anbieten und es wird diesen Sommer zu einem ersten Abschluss kommen. Für eine kleine Tagesschule ist die Herausforderung gross, die schulbedingten Abwesenheiten auszugleichen. Gleichzeitig ist jedoch der Mehrwert für das Team durch pädagogische Inputs und Fragestellungen spannend, zumal die Tendenz zu tertiär Ausbildungen in der familienergänzenden Betreuung besteht und das Kinderhaus Erlach auch hier einen Beitrag leisten will.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Tagialltag:

Um den Bielersee, der ja direkt vor unserer Haustüre liegt aktiv nutzen zu können, muss das Personal über eine Freiwasserausbildung (Erweiterung der Wassersicherheitsausbildung Pool) verfügen. Da neu jemand vom Team über die Ausbildung 'Modul See' der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG verfügt, konnten die Kinder der Tagi letzten Sommer den See zusammen geniessen. Bei den sommerlichen Temperaturen waren die Ausflüge eine bei allen äusserst willkommene Abkühlung!

2. Informationen aus der Kita Erlach und der Kita Gals

Unser neues pädagogisches Konzept konnte weiter verankert werden und auch die Teamentwicklung ist ein laufender Prozess. Nach einer Zeit mit vielen Springer:innen konnte der Personalbestand wieder normalisiert und Stellen besetzt werden.

Beide Standorte haben jedoch weiterhin mit den Eingangs erwähnten Problemen zu kämpfen, hinzu kommen noch spezifische Fragestellungen.

In Erlach sind vor allem die Räumlichkeiten eine grosse Herausforderung. Die Bewilligung für die Kita liegt bei 12 Plätzen und aufgrund der Platzverhältnisse in der Liegenschaft in Erlach kann die Anzahl nicht vergrössert werden. Um nach den kantonalen Richtlinien kostendeckend arbeiten zu können muss eine maximale Auslastung erreicht werden. Dazu müssten die gefragten Tage wie Montag, Dienstag und Donnerstag höher belegt werden können, damit diese die weniger stark ausgelastete Tage wie Mittwoch und Freitag ausgleichen können und man so auf eine durchschnittliche Auslastung von 12 Plätzen kommen kann. Um jedoch eine kantonale Bewilligung für mehr als 12 Plätze erhalten zu können, müssen die Räumlichkeiten entsprechend gross sein und den Richtlinien entsprechen.

In Gals wiederum sind die Räumlichkeiten für 18 Plätze ausgelegt. Hier kämpfen wir jedoch mit der Auslastung, welche wir für die Miete der Räumlichkeiten aufbringen müssten. Zudem haben wir am Standort Gals das Problem, dass dieser mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer erreichbar ist, als Arbeitsort nicht attraktiv erscheint und dies oft zu einer Absage von interessierten Mitarbeitenden führt. Wenn jedoch nicht genügend Fachpersonal zur Verfügung steht, kann die Auslastung nicht entsprechend erhöht werden und es kann nicht kostendeckend gearbeitet werden.

Wir sind zu beiden Fragestellungen mit den entsprechenden Gemeinden in Kontakt und Verhandlung und hoffen, dass sich im Laufe des Jahres Lösungen abzeichnen werden.

Als grosse Erleichterung für die Eltern und unsere Kitaleitung, ist nun eine online-Anmeldung für die Betreuung via unsere Homepage möglich.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Kitaalltag:

Bei unserem Ansatz der bedürfnisorientierten Pädagogik legen wir unter anderem auch grossen Wert auf die Pfeiler freies Spiel und freies Essen. Ziel beim freien Essen ist es, den Kindern eine positive und angenehme Erfahrung während der Mahlzeit zu ermöglichen und den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten gerecht zu werden. So bestimmen die Kinder am Tisch selbst, was sie probieren möchten, schöpfen selbstbestimmt, essen in ihrem Tempo und räumen ihre Sachen ab. Es ist spannend zu sehen, wie so die Essenszeiten entspannter und zufriedener verlaufen, die Kinder von sich aus Neues ausprobieren und die Zeit zusammen geniessen.

3. Informationen aus den Regionalen Ferieninseln Erlach – Ins – Schulimont - BTM

Die Ferieninseln können mittlerweile für 10 Gemeinden der Region angeboten werden: Erlach, Ins, Gals, Gampelen, Lüscherz, Tschugg, Vinelz, Brüttelen, Treiten, Müntschemier. Das Angebot kann so vergrössert und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie auch während der Schulferienzeit unterstützt werden.

Dieses Jahr konnten 11 spannende und abwechslungsreiche Ferieninseln angeboten werden.

Sommerferieninseln 2023:

- Auf zur Schatzinsel – Abenteuer im Wald und am See immer auf der Suche nach dem Schatz
- Walddorf - Hütten bauen, schnitzen und basteln, Feuer machen
- Waldkreationen – Kunst im und mit dem Wald mit Gnomen und Geschichten
- Zirkusabenteuer 1 und 2 – Bälle, Tücher, Akrobatik und dann in die Manege
- Polysportwoche – Sport, Spiel und Spass

Herbstferieninseln 2023:

- Piraten auf hoher See – Mit dem Piratenschiff MS Jura auf dem Bielersee
- Chuderluuri – Zirkuszauber und Abenteuer
- Himmel voller Wunder III – Musik und Gestaltung rund um das Wunder des Universums

Frühlingsferien 2024:

- FerienSpass in Erlach – eine buten Woche zu verwunschen Buchten und Inseln
- Sinneswoche Trommelspass – Lehm, Sand, Farben und Trommeln

Sommerferien 2024:

Der Zirkus Wunderplunder kommt in der 2. Ferienwoche nach Ins. Wir freuen uns riesig auf dieses Spektakel und sind sehr gespannt!

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Ferieninselalltag:

Highlights sind immer die Zirkuswochen. Viele der Kinder lieben es, in die zauberhafte Zirkuswelt einzutauchen und am Ende der Woche das Gelernte vorzuführen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Piratenwoche auf der MS Jura. Eine ganze Woche konnten die Kinder auf dem Schiff verbringen und sich wie richtige Piraten fühlen. Am letzten Abend durften alle zudem auf dem Schiff übernachten und bis spät in die Nacht Piratenlieder singen...

4. Informationen aus der Geschäftsleitung

Finanzen und Personal waren die zentralen Themen dieses Jahr. Die Kitas kostendeckend zu gestalten, erweist sich unter den bestehenden Voraussetzungen als schwierig. Wie bereits unter Punkt 2 erwähnt sind die Wechselwirkungen Räumlichkeiten-Personalakquise-Auslastung sowie Personalplanung-Arbeitsbedingungen stark voneinander abhängig und es gilt eine Balance zu finden.

Standorte mit nur 12 bewilligten Plätzen, Räumlichkeiten, die keine Flexibilität zulassen, unattraktive Arbeitsplätze und -bedingungen erschweren die bereits schwierigen Finanzierungsmodelle, die vom Kanton vorgegeben sind.

In verschiedenen Bereichen wurden Einsparungen geprüft. Bei den grossen Fixkosten wie Miete, Personal, Verpflegung können jedoch ohne die Unterstützung Dritter keine Einsparungen gemacht werden. Nur durch eine gute Auslastung können die Erträge maximiert werden und ein Einnahmeüberschuss generiert werden.

Der vorliegende Ausgabenüberschuss in den Kitas rührt zum einen von oben genannten Schwierigkeiten her, zum anderen durch vom Vorstand bewilligte, einmalige oder befristete Mehrausgaben (namentlich befristete Arbeitszeiterhöhung der Geschäftsleitung, Lohn, 1. Jahr Köchin).

Durch Optimierungen, neue Tools (Finanzcontrolling) sowie Tariferhöhungen sollen nun die Finanzen nach den turbulenten Jahren wieder beruhigt werden.

Wie jedes Jahr konnten wir im Herbst unseren Teamtag durchführen und diskutierten die Schwerpunkte der bedürfnisorientierten und der kinderrechtorientierten Pädagogik. Im Dezember folgte dann ein weiterer Weiterbildungstag zu den Themen Teamentwicklung sowie ein Auffrischkurs in Erster Hilfe.

Aktuell prüfen Vorstand, Geschäftsleitung sowie die Gemeinde Gampelen eine Wiedereröffnung der Kita Gampelen durch den Verein Kinderhaus Erlach. Nachdem die Gemeinde Gampelen auf den Verein zukam, werden nun die Eckpunkte diskutiert. Für unsere Seite ist dabei wichtig, dass keinerlei finanzielle Risiken eingegangen werden, allfällige Overheadkosten optimiert werden können und die kindergerecht gebaut und eingerichteten Räumlichkeiten eine wertvolle Ergänzung unseres Angebotes darstellen würden.

Das nächste Jahr 24/25 verspricht wiederum viele neue Projekte und Herausforderungen und ich freue mich, diese mit einem engagierten und kompetenten Team anzugehen!

Insbesondere freue ich mich darauf, dass wir ab August eine Praktikantin und Lernende begrüßen dürfen, die bereits in unseren Betrieben als Kinder betreut wurden. Wie wundervoll, ehemalige Kinder und Jugendliche neu als Mitarbeitende begrüßen zu dürfen!

Und zum Schluss: Ein herzliches Dankeschön an alle unsere hervorragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Herzblut und ihre grossartige Arbeit! Merci euch allen!

5. Jahresabschluss

Belegungszahlen

- Die durchschnittliche Auslastung der Kita Erlach betrug im Jahr 2023 90.5 % bei 12 Plätzen.
- Die durchschnittliche Auslastung der Kita Gals betrug im Jahr 2023 103.1% bei 12 Plätzen. Die Kita Gals dürfte bis zu 18 Kinder aufnehmen. Das Personal wird jeweils den belegten Plätzen angepasst.
- Die durchschnittliche Auslastung der Tagi Erlach betrug im Jahr 2023 33.6% bei 30 Plätzen- Die Auslastung in der Tagi schwank über die Module und Tage hinweg sehr, was eine tiefere durchschnittliche Auslastung bedeutet. Insbesondere die Randmodule sind weniger stark belegt. Die Mittagsmodule am Montag, Dienstag und Donnerstag sind voll ausgelastet. Mittwoch und Freitag sind insgesamt eher schwächere Tage.

Jahresabschluss

Der Revisionsbericht vom 03.05.2024 weist für die Jahresrechnung auf den 31. Juli 2023 einen Aufwandüberschuss von CHF 53'974.00 und ein Eigenkapital von CHF 201'405.00 aus.

Details zum Jahresabschluss, der Erfolgsrechnung und der Bilanz können auf Anfrage an die Geschäftsleitung eingesehen werden.

Erlach, 03.05.2024



**Sandra Wuethrich,
Geschäftsleitung Kinderhaus Erlach**